

V1099/23

Strategische Verankerung und Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung der Verwaltung
(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

Antrag:

Mit Verweis auf den Stadtratsbeschluss vom 27.02.2019 zu Dienstkleidung und sonstigen Textilien aus fairem Handel und fairer Herstellung und in Erweiterung desselben beschließt der Stadtrat der Stadt Ingolstadt:

1. Die Stadt Ingolstadt berücksichtigt in der kommunalen Beschaffung Kriterien der Nachhaltigkeit, insbesondere soziale und ökologische Kriterien, die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sowie die Ziele des fairen Handels der World Fairtrade Organisation (WFTO).
2. Die durch die Verwaltung erarbeitete „Strategie für die Umsetzung nachhaltiger Beschaffung in der Stadtverwaltung Ingolstadt“ wird als Leitbild befürwortet (s. Anlage). Die Verwaltung wird auf ihrer Grundlage mit der Erarbeitung einer Richtlinie nachhaltiger Beschaffung betraut, die dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen ist. Diese Richtlinie wird produktgruppenspezifisch sukzessive erweitert.
3. Aus Nrn. 1 und 2 resultierende Mehrkosten von Beschaffungen werden akzeptiert, soweit die Beschaffungen nicht unwirtschaftlich werden.
4. Den Beteiligungsunternehmen der Stadt Ingolstadt wird dieser Beschluss sinngemäß zur Einhaltung empfohlen.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	07.02.2024	Vorberatung
Stadtrat	29.02.2024	Entscheidung

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 07.02.2024

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

Nach der Abstimmung bedankt sich Bürgermeisterin Kleine bei der im Direktorium angesiedelten Stabsstelle Nachhaltigkeit. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage werde man versuchen, die nachhaltige Beschaffung als einen Bestandteil des Verwaltungshandelns verbindlich, kreativ und nach wirtschaftlichen Grundsätzen umzusetzen. An die Ausschussmitglieder gerichtet spricht Bürgermeisterin Kleine ihren Dank für das in dieser Angelegenheit entgegengebrachte Vertrauen aus.